

Internationale Tagung

ANTON BRUCKNERS MESSEN

Donnerstag, 29., und Freitag, 30. April 2010
Wiener Katholische Akademie
Edith-Stein-Haus
1010 Wien, Ebendorferstraße 8/10

Die Tagung, eine Gemeinschaftsveranstaltung von Kommission für Musikforschung und Wiener Katholischer Akademie, widmet sich einem Thema, das erstaunlicherweise noch eine Menge an Desiderata aufweist. Nach Vorträgen, die sich mit kirchen- und institutionsgeschichtlichen Grundlagen befassen, folgen Beiträge zum Messenschaftern des Komponisten. Mögliche Einflußfaktoren sollen hierbei ebenso zur Sprache kommen wie allgemein stilistische, kompositionstechnische und rezeptionsgeschichtliche Aspekte. Im Unterschied zu Bruckners Zeit, in der die Kirchenmusik sehr geschätzt und die Orchesterwerke umstritten waren, steht ja gegenwärtig eindeutig der Symphoniker im Mittelpunkt des öffentlichen Musiklebens. In der Tagung sollen deshalb Bedeutung und Innovationen des Messenkomponisten diskutiert werden.

PROGRAMM

Donnerstag, 29. April, ab 14.30 Uhr

Eröffnung

Grußworte des Erzbischofs von Wien, Christoph Kardinal Schönborn

Sigrid Jalkotzy-Deger (Vizepräsidentin der ÖAW): Begrüßung

Gernot Gruber (Obmann der Kommission für Musikforschung): Begrüßung

Erich Wolfgang Partsch (Wien): Bruckners Messen in der Sekundärliteratur – eine Einleitung

Karl Rehberger (St. Florian): Bischof Rudigier und die Linzer Kirchenpolitik

Rupert Klieber (Wien): Nur eine „schöne Leich“? Katholische Kirche und Katholizismus im liberalen Vor-Lueger-Wien

- Kaffeepause -

Ernst Bruckmüller (Wien): Wiener Kirchenmusikvereine im späten 19. Jahrhundert

Freitag, 30. April, ab 9 Uhr

Helmut Loos (Leipzig): Bruckners Messen im Kontext seiner Zeit

Wolfgang Kreuzhuber (Linz): Die frühen Messen Bruckners

Dieter Michael Backes (Klein-Winternheim): „Ist es erlaubt eine Messe in dem Style zu schreiben wie Bruckner es getan?“ Anmerkungen zur Klangstruktur von Bruckners Linzer Messen – Wurzeln seiner symphonischen Klangkunst?

- Kaffeepause -

Theophil Antonicek (Wien): Das Hofmusikkapell-Repertoire um Bruckner

ab 15.00 Uhr

Thomas Dolezal (Wien): Bruckners Messe d-Moll im Kontext ihrer Zeit

Mario Aschauer (Wien): Wie viele Fassungen gibt es von Bruckners Messe in e-Moll?

- Kaffeepause -

Elisabeth Maier (Wien): „*Und kirchli' is' do' nôt?*“ Bruckners Messe in f-Moll zwischen Kirche und Konzertsaal

Konzept und Kontakt

Mag. Dr. Elisabeth Maier / Dr. Erich Wolfgang Partsch
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Kommission für Musikforschung
Arbeitsstelle „Anton Bruckner“
1010 Wien, Postgasse 7-9/2
Tel. (01) 51581-3721, -3722
e-Mail: elisabeth.maier@assoc.oeaw.ac.at
e-Mail: erich.partsch@oeaw.ac.at
<http://www.oeaw.ac.at/kmf>